Innovationsfähigkeit des österr. Gesundheitssystems – Chancen, Herausforderungen & Perspektiven



Praxiskonferenz – 15.10.2026

Romana RUDA, Future Health Lab

Agenda

- Warum braucht es Innovationen?
- Was bedeutet Innovationsfähigkeit?
- Wo ordnen wir das österr. Gesundheitssystem ein?
- Was können wir von internationalen Good-Practices lernen?
- Fazit

Warum braucht das Gesundheitssystem Innovationen?

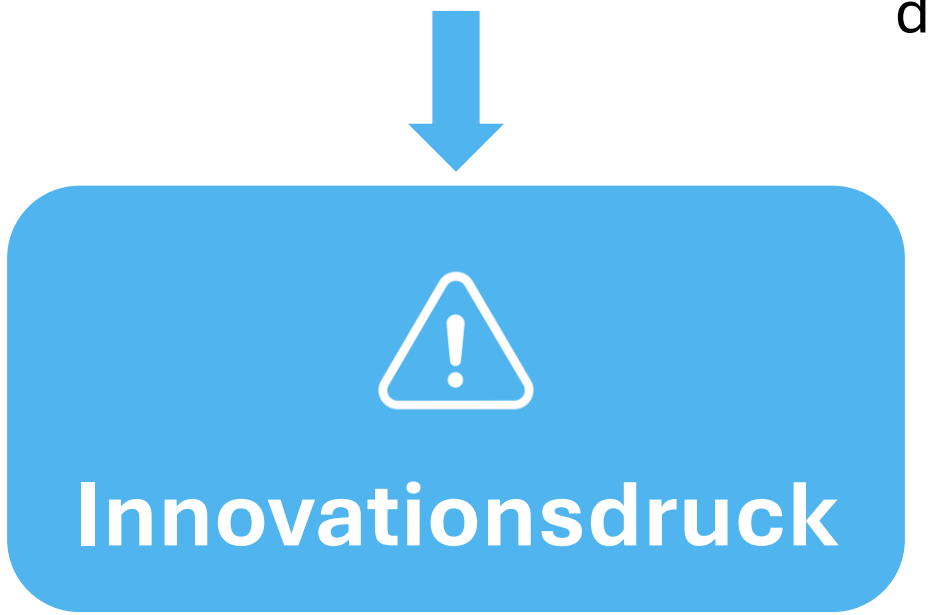
demografische Entwicklungen

angespannte Ressourcen

technologischer Fortschritt

u.v.m.

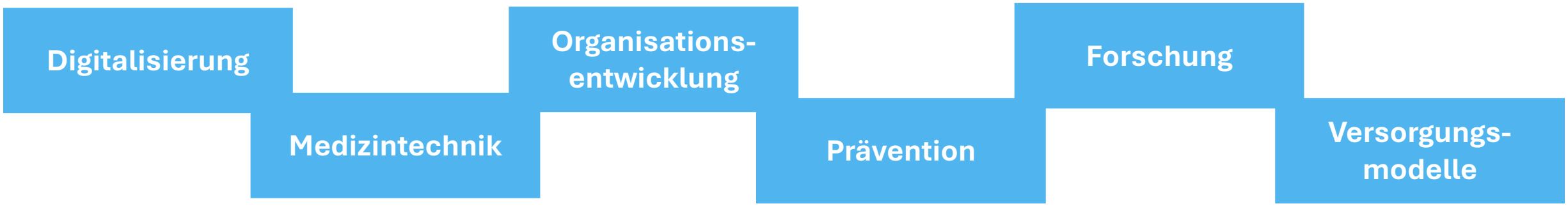
steigende Erwartungen der Patient:innen



„Innovationsfähigkeit“

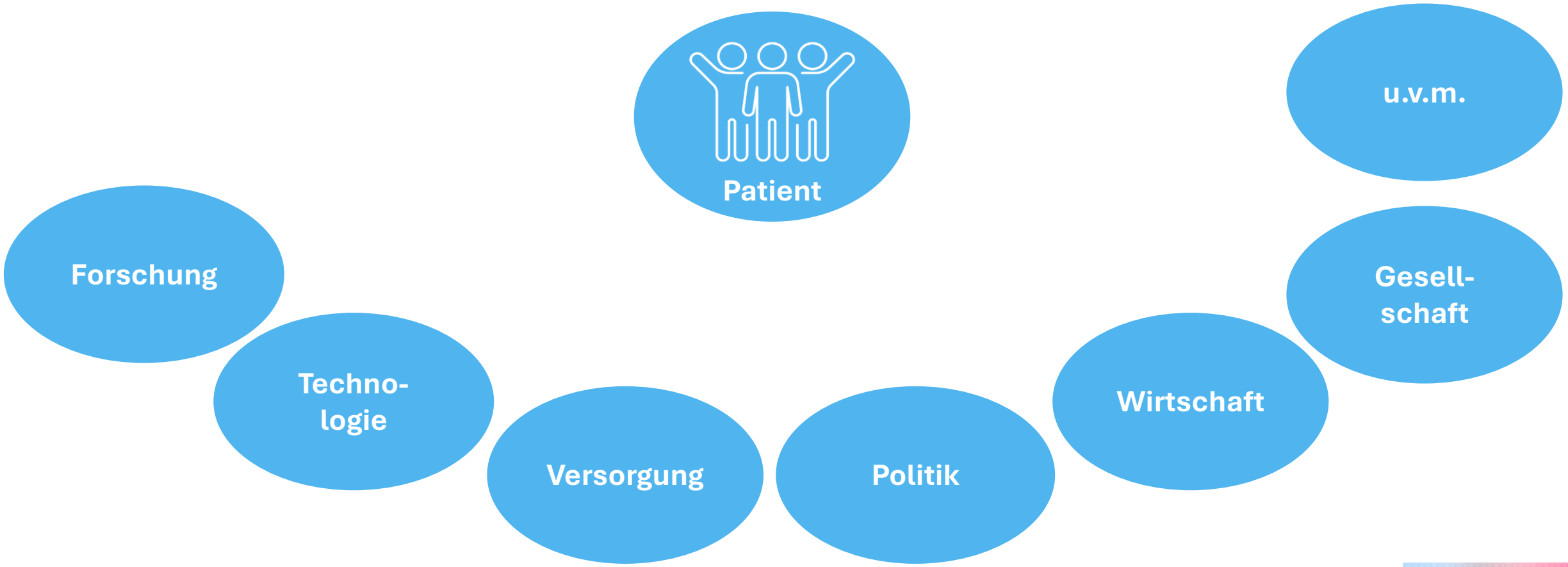
= Fähigkeit eines Gesundheitssystems,

- neue Ideen, Technologien und Organisationsformen erfolgreich zu entwickeln und
- nachhaltig in die Versorgung zu integrieren

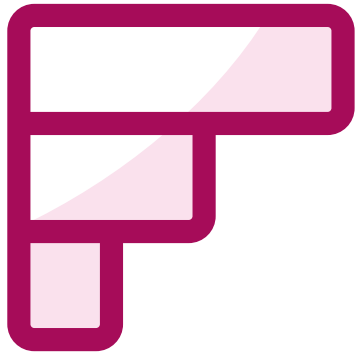


Wer stellt Innovationsfähigkeit sicher?

Future Health Lab



Do not edit
How to change the design



Wie innovativ ist das österr. Gesundheitssystem auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 10 (sehr innovativ)?

ⓘ The Slido app must be installed on every computer you're presenting from

slido

Do not edit
How to change the design



Wo fehlt uns Innovationskraft?

ⓘ The Slido app must be installed on every computer you're presenting from

slido

Wo steht Österreich aus meiner Sicht?

Future Health Lab

Dimension	Einschätzung
Medizinische Forschungsbasis	8/10
Finanzielle Ressourcen	8/10
Digitale Infrastruktur	7/10
Daten & Interoperabilität	6/10
Innovationskultur	5/10
Umsetzungsgeschwindigkeit	5/10
Governance & Koordination	4/10
Skalierung erfolgreicher Innovationen	4/10

Die entscheidende Frage ist nicht: Können wir Innovation?
Sondern: Können wir Innovation systematisch skalieren?

Beispiele erfolgreicher Innovationen

Future Health Lab



Forschung

Präzisions-medizin

KI in der Diagnostik



eHealth

ELGA

e-card S…



Versorgung

…



…vernance

ZS-G

…ealth-…ategie

Reform-/Innov-fonds

…

Innovation scheitert selten an fehlenden Ideen oder Projekten. Viel häufiger verhindern organisatorische / finanzielle Rahmenbedingungen eine rasche Umsetzung.



Start-ups

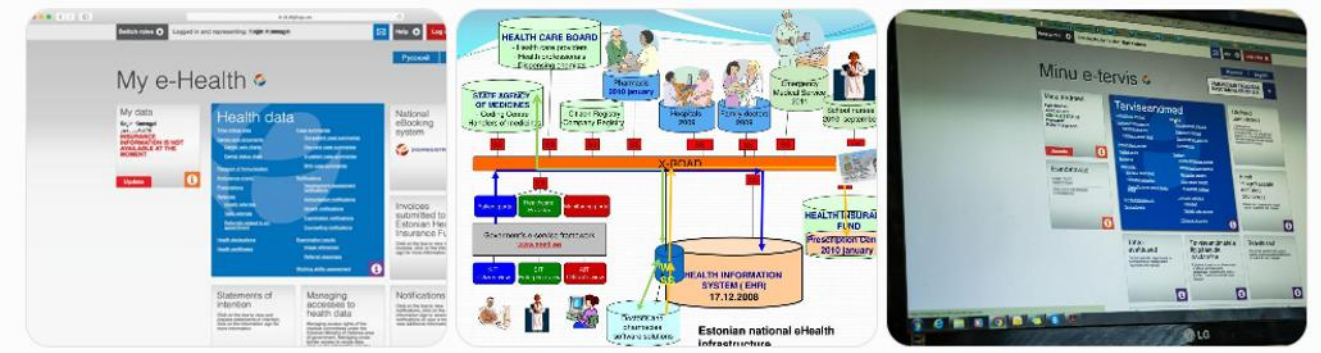
…mptoma | mySugr | contextflow | ImageBiopsy Lab | nyra health | Scarletred | …ome Diagnostics | hi.health | u.v.m.

Dänemark:
Vorreiter der Digitalisierung



- ✓ Flächendeckende elektronische Patientenakten
- ✓ Einheitliche digitale Infrastruktur
- ✓ E-Rezepte und digitale Kommunikation als Standard
- ✓ Hohe Interoperabilität zwischen Krankenhäusern, Hausärzten und Gemeinden
- ✓ Nationale Digitalisierungsstrategie
- ✓ Einheitliche Standards und IT-Systeme
- ✓ Schnellere Umsetzung digitaler Innovationen
- ✓ Stärkere Vernetzung aller Versorgungsbereiche
- ✓ Langfristige Investitionen
- ✓ Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung

Estland:
Das digitale Gesundheitssystem



- ✓ nahezu vollständige digitale Patientenakte
- ✓ digitale Rezepte
- ✓ Online-Termine
- ✓ sichere Identität für alle Bürgerinnen und Bürger
- ✓ Datenaustausch nahezu in Echtzeit
- ✓ digitale Verwaltung
- ✓ zentrale Datenplattform
- ✓ klare gesetzliche Rahmenbedingungen

Finnland:
Daten als Innovationsmotor



- ✓ Erfolgreiche Verbindung von Gesundheitsdaten + Forschung + Versorgung
- ✓ Besonders erfolgreich sind: Registerforschung, KI-Anwendungen und personalisierte Medizin

Niederlande:
Innovation in der Primärversorgung



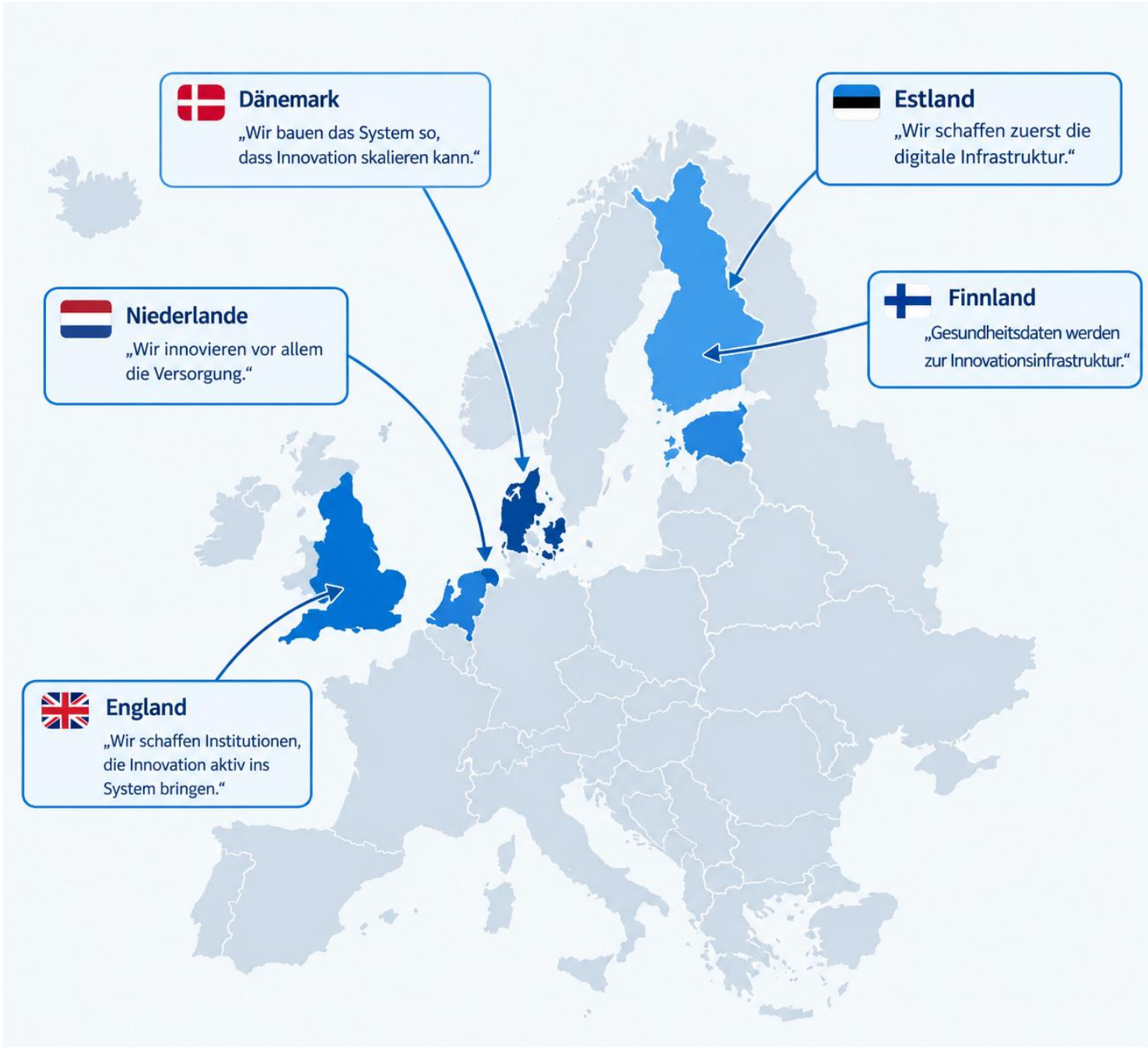


- ✓ Hausärztinnen und Hausärzte als erste Anlaufstelle
- ✓ integrierte Versorgung
- ✓ multiprofessionelle Teams
- ✓ Prävention
- ✓ Entlastung der Spitäler
- ✓ Bessere Begleitung von Patientinnen und Patienten

Großbritannien:
Innovation systematisch fördern



- ✓ Gezielte Förderung von Innovation durch Programme und Innovationsfonds
- ✓ Testregionen
- ✓ digitale Gesundheitsanwendungen
- ✓ strukturierte Bewertung neuer Technologien
- ✓ erfolgreiche Projekte gelangen schneller in die Regelversorgung



KI generiert

Policy-Hebel für innovationsfähige Gesundheitssysteme

Policy-Hebel	Dänemark	Estland	Niederlande	Finnland	England (NHS)
Nationale Innovationsstrategie	✓	✓	✓	✓	✓
Langfristige Digitalstrategie	✓	✓	✓	✓	✓
Einheitliche Governance	✓	✓	teilweise	✓	✓
Innovationsfinanzierung	✓	✓	✓	✓	✓
Datennutzung gesetzlich geregelt	✓	✓	✓	✓	✓
Pilotierung & Skalierung	✓	✓	✓	✓	✓

Tatsächlich unterscheiden sich die erfolgreichsten Gesundheitssysteme weniger durch einzelne Innovationen als vielmehr durch ihre innovationsfördernde Governance. Die entscheidenden Hebel liegen auf der Policy-Ebene, also bei Gesetzgebung, Finanzierung, Steuerung und Anreizsystemen.

Zentrale Policy Empfehlungen

- Eine verbindliche, langfristige, nationale **Innovationsstrategie** mit klaren Zielen, Prioritäten und messbaren Indikatoren, die über Legislaturperioden hinaus Bestand hat.
- Zentral koordinierte **Governance** mit klaren Verantwortlichkeiten.
- Innovationsfreundliche **Regulierung**: Regulierung wird als Ermöglicher und nicht nur als Kontrollinstrument verstanden.
- **Innovationsförderung**: innovationsfreundliche Finanzierungs- und Förderinstrumente mit Fokus auf Skalierung, damit erfolgreiche Pilotprojekte rascher in die Regelversorgung gelangen.
- Eine moderne **Datenstrategie**, die Interoperabilität, Datenschutz und die Nutzung von Gesundheitsdaten für Versorgung, Forschung und Qualitätsentwicklung verbindet.
- Ergebnisorientierte **Steuerung & Honorierung**: bei der Qualität, Patientennutzen und –zufriedenheit sowie gesundheitliche Outcomes stärker berücksichtigt werden als die reine Leistungsmenge.

Fazit

Future Health Lab

Die innovationsstärksten Gesundheitssysteme unterscheiden sich nicht primär durch mehr Geld oder modernere Technologien. Ihr entscheidender Vorteil liegt in den politischen und institutionellen Rahmenbedingungen, die Innovation gezielt ermöglichen, systematisch fördern und erfolgreiche Lösungen konsequent in die Versorgung überführen. Genau hier liegt auch das größte Entwicklungspotenzial für das österreichische Gesundheitssystem.



Danke für die Aufmerksamkeit!



Romana Ruda
Managing Director

Future Health Lab
Alfred-Adler-Straße 1
1100 Wien
ruda@futurehealthlab.at